

## Zwei neue Lamiiden aus den Beständen des Museums G. Frey (Col. Ceramb.)

von S. Breuning (Paris)

Herr Dr. Frey war so freundlich, mir eine kleine Partie Lamiiden seines Museums zur Bestimmung zu übersenden, wofür ich herzlichst danke.

Unter dem Material befanden sich zwei neue Formen, deren Beschreibungen hier folgen. Die Typen befinden sich im Museum G. Frey.

### **Pseudochariesthes superba, n. sp.**

Langgestreckt. Fühler um drei Viertel länger als der Körper. Die unteren Augenloben zweimal so lang wie die Wangen. Die beiden inneren Halsschildquerfurchen gerade und tief eingeschnitten, der Halsschild nur mit einzelnen feinen Punkten besetzt. Die Decken nicht punktiert.

Schwarz, weißlichgrau tomentiert. Der Kopf außer dem rückwärtigen Teil des Scheitels hellrotbraun tomentiert. Halsschild mit wenig breiter, premedianer, hellrotbrauner Querbinde, die sich zu beiden Seiten der Mittellinie nach rückwärts merklich verbreitert und vorn durch eine schwärzliche Querlinie begrenzt wird, sowie mit fünf schwarzen Makeln: eine sehr langovale mittlere und jederseits zwei kleine runde, eine davon auf den Seiten der Scheibe, die andere auf der Mitte der Seitenteile. Auf jeder Decke vier ziemlich große, hellrotbraune, größtenteils schmal schwarz eingefasste Makeln: eine dreieckige neben dem Schildchen, eine unregelmäßig gestaltete laterale unter der Schulterbeule, eine runde laterale post-humerale und eine mediane neben der Naht, sowie drei schwarze Makeln: eine ziemlich kleine, runde sublaterale am Beginn des Apikalviertels, eine sehr kleine, runde subsuturale am Beginn des Apikalfünftels und eine noch kleinere sublaterale preapikale. Die Seitenteile der Sterna und das Abdomen hellrotbraun tomentiert.

Länge: 13 mm; Breite: 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm.

Typ ein ♂ von Somaliland: Eil, VII-1959, leg. C. Koch.

### **Eunidia thomseni** Dist. ssp. **rubroscapus** nov.

Wie die Stammform, aber die preapikale weiße Deckennahtmakel sehr groß, die zwei Nahtdrittel des Apikalviertels der Decke einnehmend (der Grund darunter hellrot), das erste Fühlerglied hellrot, die Basalhälfte der Glieder vier bis elf weiß tomentiert.

Typ ein ♂ von Somaliland: Eil, VII. 1959, leg. C. Koch. – Die Art war bisher aus Somaliland noch nicht bekannt.



Breuning, S. von. 1962. "Zwei Neue Lamuden Aus Den Bestanden Des Museums G. Frey (Col. Ceramb.)." *Entomologische Arbeiten aus dem Museum G. Frey Tutzing bei München* 13, 71–71.

**View This Item Online:** <https://www.biodiversitylibrary.org/item/173047>

**Permalink:** <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/143712>

#### **Holding Institution**

Smithsonian Libraries and Archives

#### **Sponsored by**

Biodiversity Heritage Library

#### **Copyright & Reuse**

Copyright Status: In Copyright. Digitized with the permission of the rights holder

License: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/>

Rights: <https://www.biodiversitylibrary.org/permissions/>

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.